

Hoş geldiniz **Witamy** **Benvenuti!** **Dobro došli**
خوش آمدید **Herzlich Willkommen!** **Welcome**
Bienvenue **Bine ati venit**
Добро пожаловать **Hun bixêr hatin**
Isten hozta! **Καλώς ήρθατε**

Foto: Daniela Tobias



JAHRESBERICHT 2017

Bericht des Vorstandes

Personalien

Seit Anfang des Jahres 2017 ist Christian Petschke, 2. Vorsitzender des Vereins und Leiter der Abteilung „Aquaris“, zur Freude von uns Allen, wieder an Bord. Anfangs in Teilzeit nach dem sogenannte „Hamburger Modell“, später wieder zu regulären Arbeitszeiten.

Im Herbst verließ uns Frau Hopf, Teamleiterin unserer Abteilung „AlltAs“. Mit Frau Anja Rücker fanden wir schnell eine neue Kraft,



die sich sehr gut einarbeitete und hervorragend bei den Kunden ankam.

Im gleichen Monat trennten wir uns von unserer Quartiersmanagerin Martina Liehr, geb. Klassert.

Die Nachfolge gestaltete sich als schwierig, da eine feste Zusage im letzten Moment zurückgezogen wurde. Eine erneute Ausschreibung führte uns zu Marina Lehnen, mit der wir noch im Jahr 2017 einen Arbeitsvertrag abschlossen. Wir sind sicher, mit Marina die richtige Wahl für uns und die Bürger

des Quartiers getroffen zu haben.



Foto: Christian Beier

Renovierung

Die im vergangenen Jahr wurde komplettiert durch die Erneuerung des Hausaufgabenraumes der Kinder- und Jugendabteilung. Neben dem neuen Anstrich wurde ein neuer Fußboden eingezogen, die Schränke ausgetauscht, neue Stühle und Tisch angeschafft. Finanziert wurde das Ganze durch einen Zuschuss des Landschaftsverbandes Rheinland und einer Aufstockung durch den Nachbarschafts-Hilfverein der Spar und Bauverein Solingen eG.

Fahrten und Ausflüge

Im Jahr 2017 hat der Verein wieder vier Ausflüge ausgerichtet, die vom Vorsitzenden organisiert wurden. Im



Winzer Werner Manz



JAHRESBERICHT 2017

April ging es zuerst bei bestem Wetter nach Mainz in die Altstadt, anschließend besuchten wir den Winzer unserer beroma eG, das Weingut Sparmühle in Udenheim/Rheinhessen. Nach der sehr interessanten Führung und der leckeren Weinprobe fuhren wir zufrieden wieder nach Solingen zurück. Im Juni brachte uns der Bus zuerst nach Cochem an der Mosel. Mit dem Schiff ging es dann noch ins Weinörtchen Beilstein, dem „Dornröschen



an der Mosel“ und wieder mit dem Schiff zurück nach Cochem, wo wir alle Zeit zu einem „Absacker“ hatten. Am 14. September dann ein weiterer Höhepunkt: die Besichtigung der Meyer-Werft in Papenburg. Nicht nur, dass die Führung auch für Nicht-Kreuzfahrer eine äußerst interessante Sache war, so hatten wir das Glück, dass ein großes, nahezu fertiges



Kreuzfahrtschiff noch im betriebseigenen Dock auf seine Vollendung wartete. Unsere Weihnachtsmarkt tour führte uns dann im Dezember zum Höhlenweihnachtsmarkt nach Valkenburg in Holland.

Vortragsreihe

Ein Vortrag über das Thema *Datensicherheit* brachte leider nicht den erwünschten Erfolg, da die Technik nicht so mitspielte, wie es der Vortragende geplant hatte. Um einige Erfahrungen wurde die Besucher dennoch reicher.

Der zweite Vortrag über *Generalvollmacht, Patientenverfügung oder Testament* war da schon anspruchsvoller. Notar Wolfgang Manstein brachte diesen komplexen Themenbereich den sehr interessierten Besucher näher.

Im Oktober hielt Kriminalhauptkommissar Klessert von der Polizei Wuppertal nochmals einen Vortrag unter dem Motto „Riegel vor“, wie man sich zuhause besser schützen kann. Eingeladen waren diesmal die Besitzer der Eigenheime bzw. Eigentumswohnungen, die aber nur sehr spärlich erschienen.

Kurt Picard

Der Chronist und Fachmann in Solinger Mundart war gleich zweimal unser Gast. Im ersten Vortrag „Ein Leben in der Hasseldelle“ führte uns in den Anfang des vorigen Jahrhunderts bis in die jetzige Zeit. Erinnerungen von Margret Steimel waren zwar wesentlich, doch zahlreiche Recherchen über



Alteinwohner des „Klauberger Rückens“ erfreuten viele



JAHRESBERICHT 2017

Besucher.

Das war der Anlass, im Herbst das Thema nochmal aufzugreifen, diesmal aber zur Freude nicht nur der „Einheimischen“ in „Solinger Platt“. Ein voller Erfolg, und mit Sicherheit nicht der letzte Vortrag dieser Art.

Kinder- und Jugendarbeit



Die Kinder- und Jugendarbeit ist der Schwerpunkt im Bereich der sozialen Arbeit im Bürgerverein „Wir in der Hasseldelle e.V.“. Im Jahr 2017 konnten viele unterschiedliche Aktionen angeboten werden, die die Kinder und Jugendlichen in ihrer sozialen Entwicklung fördern sowie deren Freizeitmöglichkeiten erweitern sollten.

Durch die Einstellung einer BFD'lerin und eines Jahrespraktikanten sowie durch beantragte Fördergelder, war es möglich das bestehende Programm zu erweitern.

Hausaufgabenbetreuung und Nachmittagsangebot

Unsere Hausaufgabenbetreuung inklusive Mittagessen fand täglich von 12⁰⁰ – 15³⁰ statt.

Die Anzahl der Stammbesucher belief sich im Jahr 2017 auf 38 Kinder. Die Teilnehmer haben fast ausschließlich einen Migrationshintergrund. Durch die finanzielle Unterstützung der Walbusch Jugendstiftung konnte auch im vergangenen Jahr ein tägliches Mittagessen angeboten werden.

Die Nachmittagsangebote fanden täglich von 15:30 -17:00 statt.

Montags wurden unterschiedliche Arten von Sozialkompetenz- und gruppendynamischen Spielen, angeboten.

Dienstags fand die Kreativwerkstatt für Kinder statt. Mit Hilfe unterschiedlicher Materialien hatten die Kinder die Möglichkeit künstlerisch tätig zu werden und ihre Talente zu erweitern.

Neue Gesellschaftsspiele und pädagogisches Spielzeug für den Außenbereich wurden jeden Mittwoch aus-



JAHRESBERICHT 2017



probiert

Der Fokus am Donnerstag lag auf dem gemeinsamen Erforschen der Natur und Umgebung. Bei schlechtem Wetter wurden gemeinsam Bewegungsspiele angeboten.

Freitags fand die Jungen- und Mädchengruppe statt.

In der Mädchengruppe lag der Schwerpunkt auf der Förderung des Gemeinschaftsgefühls und der sozialen Kompetenzen innerhalb der Gruppe. Bei unseren Aktionen war der Fokus nicht ausschließlich auf Mädchenspezifische Aktivitäten gesetzt. Unser Ziel war es, den Mädchen einen Raum zu bieten, in dem sie unter sich sein und offen über Themen reden konnten, die sie beschäftigten und interessierten.

Das Konzept der Jungengruppe bestand in erster Linie darin, den Jungen unter unseren Besuchern einen eigenen Termin einzuräumen, um ihren speziellen Wünschen nachzukommen. Vor allem Sport- und Bewegungsspiele wurden bevorzugt durchgeführt. Der nahegelegene Bolzplatz des Quartiers war ein oft frequentierter Anlaufpunkt.

Teenhouse

Das Teenhouse richtete sich an die Jugendlichen im Quartier ab der 5. Klasse.

Sowohl montags als auch freitags fand das Teenhouse von 17:00 bis 19:00 Uhr, bzw. 17:00 bis 21:00 statt. Unser Jugendraum im Kellergeschoss des Gebäudes bot neben einem geschützten Raum für unsere Besucher

auch Unterhaltungselemente wie die beliebte Playstation mit aktuellen Spielen, die Video- und Musikwand und Klassiker wie Billard und Kicker.

Die Atmosphäre lud immer mal neue Besucher ein, darunter auch Geschwister und Klassenkameraden unserer Stammesbesucher. Unsere Mitarbeiter hatten durch dieses Angebot einen guten Kontakt zu unseren jugendlichen Besuchern und standen ihnen bei Alltagsorgen und Konflikten zur Seite.

Ferienangebote

Im Jahr 2017 wurden erneut während der Schulferien Freizeitaktivitäten angeboten. Alle Ferien starteten jeden Tag mit einem gemeinsamen Frühstück.

Passend zur Jahreszeit wurden mit den Kindern z.B. in den Osterferien Eier gefärbt und Osterkörbe- und Hasen gebastelt.

Ein Verkehrssicherheitstraining mit der Polizei und den Kindern sorgte für mehr Sicherheit im Straßenverkehr. Die Kinder durften mit Hilfe von Schablonen für alle gut sichtbar „Halt Stopp“ an gefährlichen Stellen auf den Bürgersteig spraysen. Die Polizisten sorgten, neben dem besseren Verständnis für den Verkehr, für viel Spaß, indem sie den Kindern erlaubten, die Sirene einzuschalten und etwas über den Lautsprecher des Polizeifahrzeuges sagen zu dürfen.

In den Sommerferien wurde mit den Kindern die Bärenwoche im Bärenloch be-



JAHRESBERICHT 2017



Foto: Daniela Tobias



sucht, Wasserspiele und eine Schatzsuche veranstaltet und das Rollhaus Solingen sowie ein Reiterhof besucht. Die Gestaltung eines Blindentags ließ die Kinder neue Erfahrungen sammeln und das Verständnis für Menschen mit Behinderung erweitern. Ein Highlight war das eigenständige entwickeln einer Seifenblasenflüssigkeit und passenden Schnüren und Ringen, mit deren Hilfe bunte Riesenseifenblasen durch das Quartier schwebten.

Am letzten Ferientag wurde ein großes Abschlussfest veranstaltet.

Die Herbstferien boten ein vielfältiges Programm, welches von Ausflügen bis zu einer Detektivparty, reichte. Außerdem wurde erneut ein Sozialkompetenztraining durchgeführt, das durch die Fachstelle für Soziale Kompetenz und Gewaltprävention finanziert wurde.

Die Kinder wurden darin bestärkt ihre Grenzen kennenzulernen, Konflikte zu erkennen und Lösungen zu finden; hier war die Kommunikationsfähigkeit der Teilnehmer

untereinander gefragt.



In gruppenspielerischen Spielen sollten die Besucher lernen, fair gegenüber Anderen zu sein und somit ein Gemeinschaftsgefühl entstehen zu lassen.

Feste



An Karneval fand eine große Karnevalsparty mit Verkleiden, Musik, Karnevalsliedern- und Spielen statt.

JAHRESBERICHT 2017

An Halloween gab es eine große Halloweenparty.

Es gab ein Buffet, bei dem „schaurige Zombiehände“, „Mumienwürstchen“ etc. serviert wurden.

Zusätzlich gab es eine Überraschung; die Kinder wurden einzeln durch einen Fühlparcours geführt und mit einer spannenden Gruselgeschichte begleitet.

Im Sommer wurde zusätzlich eine Fahrradtour angeboten, im Winter das Adventsbaken und eine Mädchenschlafnacht.

Kindergeburtstage



Im Jahr 2017 konnte durch die vollständige Kostenüber-

nahme des FÜReinander - Chancen in Solingen e.V. für alle Kinder unserer Einrichtung ein Geburtstagsfest ausgerichtet werden. Insgesamt wurden in diesem Jahr 37 Kinder beschenkt und freuten sich über die Anerkennung an diesem besonderen Tag.

Wunschsterne / Weihnachtsfeier

Im vergangenen Jahr erhielt jedes Kind die Möglichkeit einen Stern zu basteln und



diesen mit seinem Geschenkewunsch zu versehen. Die gebastelten Wunschsterne wurden im angrenzenden Lebensmittelgeschäft **beroma** aufgehängt und zahlreiche engagierte Paten erfüllten den Kindern einen Weihnachtswunsch.



JAHRESBERICHT 2017

So erhielten an unserer Weihnachtsfeier 22 Kinder ein Geschenk.

Das Jahr beendeten wir mit unserer traditionellen, besinnlichen Weihnachtsfeier.

Teilnahme an Arbeitskreisen und Netzwerken

Das Netzwerk Mitte ist ein Zusammenschluss von Solinger Institutionen der Kinder- und Jugendarbeit und Einrichtungen, die im weitesten Sinne mit Kinder- und Jugendarbeit in Berührung kommen. Vier Mal im Jahr treffen sich alle Kooperationspartner zum Austausch, um aktuelle Ereignisse und Problemlagen zu diskutieren und die Kooperation untereinander zu fördern, indem gemeinsame Projekte geplant und durchgeführt werden.

Des Weiteren beteiligten wir uns am Arbeitskreis „Offene Tür“ und der Planungsgruppe 1 (Offene Kinder- und Jugendarbeit, Jugendverbandsarbeit).

Im Juni wurde ein Workshop tag des Arbeitskreises Offene Tür besucht.

Teilnahme an Festen und Veranstaltungen

Anlässlich des 30-jährigen Jubiläums des Bürgervereins fand im Sommer 2017 ein großes Sommerfest statt. Es wurden Schätzquize und ein Ballonwettbewerb vom Kinder- und Jugendbereich KJUB angeboten.



Wie bereits in den vergangenen Jahren nahmen wir auch im Jahr 2017 an den Mädchentagen im Rollhaus Solingen teil.

Auch in 2017 fuhr das Spielmobil, eine mobile Anlaufstation für Kinder und Jugendliche der Jugendförderung der Stadt Solingen, die öffentli-



JAHRESBERICHT 2017



Foto: Daniela Tobias

chen Plätze (Spielplatz und Bolzplatz) in unserem Einzugsgebiet an. Wir nutzten dieses Angebot und konnten so die Kooperation mit diesem Netzwerkpartner weiter ausbauen. Des Weiteren fand eine Spielplatzbegehung des städtischen Spielplatzes neben dem Bolzplatz statt und das Spielmobilstatt am Graf-Wilhelm-Platz wurde besucht.

Außerdem nahmen wir mit einer Fußballmannschaft am jährlich stattfindenden Bolzplatzturnier des Vereins „Rund um die Zietenstraße e.V.“ teil.

Bei der jährlichen Bolzplatzliga der Solinger Jugendförderung traten wir mit 2 Mannschaften an.

In den Sommerferien findet jährlich die Bärenwoche für Kinder und Familien im Bärenloch statt. Abermals beteiligten wir uns mit einem eigenen Angebot. Die Kinder konnten sich verkleiden und in unserer Fotobox ablichten lassen. Zur Erinnerung erhielt

ten sie ein Foto aus unserem mobilen Drucker.

Auf dem Jugendkulturfestival Pow Wow You (Jugendförderung) und dem Frühlingsfest (Netzwerk Mitte) im Südpark boten wir ebenfalls die Fotobox an.

Auf dem interkulturellen Fest „Leben braucht Vielfalt“ wurden zum Thema Nachhaltigkeit ausrangierte Schallplatten zu Schalen, Pinnwänden oder Schmuckständern umfunktioniert.

Förderungen

Mit Hilfe der Walbusch Jugendstiftung, die auch das kostenlose Mittagessen der Kinder finanziert, konnten im Jahr 2017 Gesellschaftsspiele und pädagogisches Spielzeug für den Außenbereich erworben werden. Wir wollten den Kindern- und Jugendlichen unserer Einrichtung die Möglichkeit bieten, unterschiedliche Spielzeuge kennen zu lernen.



JAHRESBERICHT 2017



An **Werner und Ingeborg Deichmann** geht besonderer Dank. Aufgrund ihrer großzügigen Spende war es uns möglich, neue Malkittel für die Kinder zu besorgen.

LVR

Durch die Förderung des „Landschaftsverband Rheinland“ war es möglich den Hausaufgabenraum zu renovieren und neue Möbel zu erwerben. Außerdem fand eine digitale Modernisierung der Einrichtung statt.

Jahrespraktikant

Unser Jahrespraktikant hat im Jahr 2017 erfolgreich seine Ausbildung bei uns beendet.

Unser Dank gilt:

- Der Stiftung FÜReinander – Chancen in Solingen e.V.
- Der Walbusch – Jugendstiftung
- Der Jugendförderung Solingen
- Dem Spielmobil der Stadt Solingen
- Allen Beteiligten unseres Arbeitskreises Hasseldelle
- Der Verkehrssicherheit Solingen
- Dem Landschaftsverband Rheinland
- Dem Internationalen Bund

Quartiersmanagement und Hilfe für Geflüchtete

Beratung im Quartier

Beratungen:

Andreas Pick (Allgemeiner Sozialer Dienst der Stadt Solingen) stand für beratende Tätigkeiten im Rathaus zur Verfügung. Nach Vereinbarung wurden Sprechstunden in unseren Räumlichkeiten oder Hausbesuche durchgeführt.

Das Team II der Spar- und Bauvereins Solingen eG

stand für etwaige Fragen jeden zweiten Dienstag im Monat im Bürgerverein zur Verfügung. Die Bewohner-sprechstunde gilt als fester und wichtiger Bestandteil des Beratungsangebots im Quartier.

Das Team der Grand City Property war immer donnerstags im Erdgeschoss des Mietbüros der Hasselstraße 119 erreichbar. Als wichtiger Ansprechpartner beraten die Mitarbeiter zu aller Art von Wohnungsfragen.

Frau Liehr stand für Fragen aller Bewohner und Nachbarn im Quartier zur Verfügung. In verschiedenen Fragen konnte Sie weiterhelfen, vermitteln und beraten.

Projekte

Gesprächskreis für türkische Frauen

Der Gesprächskreis türkischer Frauen ist mittlerweile zu einem festen Programmpunkt in unseren Räumlichkeiten geworden. In Zusammenarbeit mit der VHS bietet der Bürgerverein mittwochs die Möglichkeit, in privater Atmosphäre gemeinsam zu frühstücken und sich danach auf türkischer Sprache über wichtige Neuigkeiten im Quartier und der Stadt zu informieren. Frau Fadime Polat führt erfolgreich den Gesprächskreis und ist Hauptansprechpartnerin in Fragen rund um die Veranstaltungsreihe. Lebens- und Erziehungsalltag mit Familie und Kindern werfen manch-



JAHRESBERICHT 2017



mal Fragen auf, die in der Gemeinschaft einfacher als alleine zu lösen sind. Das Programm „Mama weiß Bescheid“ gibt Antworten in Erziehungsfragen, Problemlagen und ganz alltäglichen Fragen.

Kultur dinner

Gemeinsam mit dem Familienzentrum Hasseldelle, bot das Quartiersmanagement im Jahr 2017 kulinarische Weltreisen an. Das „Kultur dinner“ fand im letzten Jahr mehrmals erfolgreich statt. Zu verschiedensten Mottos wurde mit bis zu 18 Teilnehmern zusammen gekocht. Mal gab es türkische Spezialitäten vom Grill, mal verschiedenste Gemüsevariationen aus aller Welt. Gemeinsames Kochen und Essen verbindet über Generationen und Kulturen hinweg. Kulturelle Barrieren werden gemindert und neue Kontakte geknüpft. Über den großen Erfolg freuen wir uns weiterhin und können zufrieden feststellen, dass dieses Angebot zu einem wichtigen Programmpunkt in unserer

Hasseldelle gehört.

Angebote für Senioren

20% der Bewohner und Bewohnerinnen im Quartier sind über 65 Jahre. Die Nachfrage dieser großen Gruppen nach Projekten und Veranstaltungen der Begegnung und des Austauschs wächst zunehmend. Umso erfreulicher ist es zu sehen, dass unsere Angebote bei den Senioren aus der Nachbarschaft auf große Zustimmung treffen.

Cafeteria

Alle 14 Tage trafen sich montags von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr Senioren aus der Nachbarschaft zum netten Beisammensein. Mit Kaffee und selbstgemachten Kuchen und Torten ist dieses offene Angebot mit circa 30 Teilnehmern und Teilnehmerinnen ein sehr beliebter Treffpunkt im Quartier. Von ehrenamtlichen Nachbarn betrieben, bietet die Cafeteria die Möglichkeit sich in der Gemeinschaft über alltägliches auszutauschen. Gemeinsam fällt so manches einfacher.

JAHRESBERICHT 2017

Senioren-gymnastik

Das Bewegungsangebot mit sozialer Interaktion bot die wöchentlich stattfindende senioren-gerechte Gymnastik mit anschließendem Kaffeeklatsch. Die montags von 10.00 Uhr bis 11.45 Uhr regelmäßige sportliche Betätigung im Alter fördert nicht nur die Beweglichkeit und damit das Ziel sich im Alltag so lange wie möglich selbst zu helfen, sondern auch die soziale Teilhabe der Teilnehmer. Ein Projekt das erfolgreich ins nächste Jahr gehen wird.

Gymnastik mit Andrea

Power-Gymnastik – für alle, die sich gerne auspowern wollen.

Zu toller Musik wird mit Spaß und Energie die Kondition gesteigert, die Figur verbessert und der gesamte Körper gekräftigt.

Jeden Dienstag in der Zeit von 9.30 bis ca. 10.30 Uhr, danach Ausklang bis 11.00 Uhr. Mehr als bequeme Kleidung und Rutschsocken braucht „frau“ nicht,

Ganz wichtig ist gute Laune und Spaß an der ist Bewegung!

Informationstermine

In unregelmäßigen Abständen fanden Informationsabende für Bewohner in der Hasseldelle statt. Unter dem Thema „Wie erstelle ich eine Patientenverfügung“, „Einbruchsprävention“ oder „Generalvollmachten“ wurden verschiedene Experten eingeladen, die sich allen Fragen der Nachbarn stell-

ten. Die Möglichkeit sich vor Ort über wichtige und aktuelle Themen zu informieren, stieß auf ein reges Interesse. Die gute Resonanz der Veranstaltungen lässt uns positiv auf das nächste Jahr blicken, um solche Angebote fortzuführen.

Öffentlichkeitsarbeit

Kontinuierlich wird die Webseite des Vereins gepflegt, wodurch allen Interessierten die Möglichkeit zur Information per Internet gegeben ist. Die Website, auf der alle aktuellen Projekte vorgestellt werden, ist im Zusammenhang mit der vereinsinternen Facebookseite, ein wichtiger Grundpfeiler der Öffentlichkeitsarbeit. Der Präsenz in den sozialen Medien lässt eine weitere Vernetzung und Informationspolitik zu, die der Verein gerne nutzt.

Vereinsmitglieder und Interessierte sowie Unterstützer und Freunde des Vereins, erhalten nach Anmeldung regelmäßige Updates zu Neuigkeiten, Veranstaltungen und Projekten. Die Informationsmail stößt jedes Jahr auf große Resonanz und ermöglicht dem Verein über die Grenzen des Quartiers hinaus, über die aktuelle Arbeit zu informieren.

Durch den Wechsel unserer Quartiersmanagerin ergab sich die Möglichkeit, in Zusammenarbeit mit dem Solinger Tageblatt, einen größeren Artikel über die Aufgaben, Tätigkeitsfelder und Ziele des Quartiersmanagements und der Flüchtlingshilfe zu veröffentlichen.



JAHRESBERICHT 2017

Das Quartier konnte so wieder einmal erfolgreich für die Solinger Bürger vorgestellt werden. Wir bedanken uns ganz herzlich für die Zusammenarbeit mit dem Solinger Tageblatt.

Immer wieder wurde im Verlauf des Jahres 2017 Flyer und Informationsmaterial gedruckt, die sowohl in der Nachbarschaft verteilt, als auch zur Ansicht im genossenschaftlichen Supermarkt ausgelegt wurden. Die doch hohe Kundenfrequenz bei beroma, gibt dem Verein immer wieder die Möglichkeit zur Informationsweitergabe vor Ort.

Arbeitskreis Hasseldelle

Der Arbeitskreis tagte im Jahr 2017 drei Mal und war ein wichtiger Bestandteil der Vereinsarbeit. Vertreter und Akteure aus verschiedenen Einrichtungen, Nachbarn und Aktive des Vereins beratschlagten das weitere Vorgehen im Quartier. Der Austausch und die Maßnahmenfindung, die der Arbeits-

kreis vorwiegend der Arbeit des Quartiersmanagements bietet, wurde im letzten Jahr aufgrund der Personalnot leider nicht immer nutzbar gemacht. Wesentliche Aufgaben, Projekte, Aktivitäten sowie aktuelle Ereignisse und Probleme wurden hier besprochen.

Mittelakquise /Anträge

In Zeiten ständig sinkender Zuschüsse durch die öffentliche Hand ist das Einwerben von zusätzlichen Mitteln unabdingbar. Es ist uns im Jahr 2017 gelungen, Zuwendungen der Bezirksvertretung Mitte, des Nachbarschafts-Hilfevereins der Spar- und Bauverein Solingen eG, d und der Stadtsparkasse Solingen einzuwerben.

Teilnahme an Arbeitskreisen

Neben unserem eigenen Arbeitskreis haben wir auch einen festen Sitz in der Steuerungsgruppe Integration, der Planungsgruppe 2 (Hilfen zur



JAHRESBERICHT 2017



Nachbarschaftsfest.

Foto: Daniela Tobias

Erziehung, präventive Sozialraum orientierte Arbeit). Außerdem nahmen wir an einem Arbeitskreis der Sozialarbeiter in der Flüchtlingshilfe, dem Forum Jugend und Soziales, den Vernetzungstreffen der Quartiersmanager in Solingen sowie der Mitgliederkonferenz des Paritätischen in Solingen teil.

Das Quartiersmanagement war auch Teilnehmer bei der Demokratiekonferenz in Solingen.

Nachbarschaftsfest

Am 05. August 2017 fand unser beliebtes Nachbarschaftsfest auf dem Hasselplatz statt. Verschiedenste Gruppen aus unserem Quartier und der weiteren Nachbarschaft beteiligten sich an den Festivitäten. Zu Musik, Speis und Trank, Spiel- und Unterhaltungsangebote wurde gemeinsam und generationsübergreifend gefeiert. Besonders der 30. Geburtstag des Vereins lies das Fest zu etwas Besonderem werden.

Leben braucht Vielfalt

Über 100 Vereine, Einrichtungen und Initiativen feierten in der Innenstadt die Vielfalt Solingens. Dieses Mal standen am 16.09.2017 die Menschenrechte im Mittelpunkt der Veranstaltung. Unser Verein „Wir in der Has-

seldelle e.V.“ ist seit Jahren fester Bestandteil des Festes, bei dem es um eine zukunftsfähige Stadtentwicklung und ein respektvolles Miteinander verschiedenster Kulturen, Geschlechtern und Generationen geht. Das bürgerschaftliche Engagement wird hier jedes Jahr den Bürgern und Bürgerinnen Solingens vorgestellt.

Während des Festes konnte der Verein seine Arbeit und sein Engagement vorstellen. Zusätzlich wurden im Sinne einer nachhaltigen Mitmachaktion, Schallplatten zu Pinnwände und Schalen umfunktioniert. (Siehe Bericht KJUB)

Flüchtlingsarbeit

Im Zuge der Integration von Bewohnern und Bewohnerinnen mit Fluchterfahrung war das Quartiersmanagement Ansprechpartner in unterschiedlichsten sozialen Fragen vor Ort. Für Antragsstellungen, Bewerbungsprobleme, Mietangelegenheiten oder Vermittlung zu Ärzten oder ähnliches war das Quartiersmanagement Anlaufstelle. Durch die enge Zusammenarbeit mit der Stadt Solingen und verschiedenster Einrichtungen und Wohlfahrtsverbänden konnte meist schnell und problemlos geholfen und vermittelt wer-



JAHRESBERICHT 2017



den. Das Netzwerk in der Sozialarbeit für Geflüchtete ist fester und wichtiger Bestandteil der Arbeit.

Wie im Vorjahr fand in der Hasselstraße 123 in Zusammenarbeit mit unserem Paritätischen Dachverband drei Mal die Woche eine „Passage“-Gruppe statt. Die Betreuung von jungen Kindern mit Fluchthintergrund, die keinen Kindergartenplatz erhalten haben, bietet die Möglichkeit der ersten Integration und das Erlernen wichtiger Sprachkompetenzen. Zwei Mitarbeiterinnen betreuen 10 Kinder.

AQUARIS

Seit nunmehr fünfzehn Jahren steht AQUARIS für: Arbeits-Qualifizierungs- und (Re) Integrationsangebote im Stadtteil und richtet sich vorrangig an unter 25-jährige arbeitslose junge Erwachsene aus dem Stadtgebiet Sölingens.

Seit Sommer 2017 nun auch in neuen Räumlichkeiten. Der ehemalige „Indoor-Spielplatz“ des Vereins wurde nach einem Wasserschaden

aufgelöst. Die Räumlichkeiten wurden unter Anleitung durch die Teilnehmer der Integrationsmaßnahme renoviert. Durch die neuen räumlichen Gegebenheiten wurden erweiterte Möglichkeiten für die Arbeit mit den Teilnehmern geschaffen.

Für die Teilnehmer der Integrationsmaßnahme bestand unsere vorrangige Zielsetzung darin, Perspektiven zu eröffnen, Antworten auf alltagspraktische Fragen und Probleme zu finden und somit den Weg in Arbeit, Ausbildung oder Schule zu unterstützen und zu begleiten. Hierbei steht eine ganzheitliche, die Lebenswelten der Teilnehmer/innen berücksichtigende, Arbeit im Vordergrund.

Durch die Bereitstellung von Beschäftigungsmöglichkeiten, eingebettet in ein klares und leicht verständliches Regelwerk, wurde eine Tagesstruktur erzeugt, durch die die Teilnehmer an Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit herangeführt wurden. Die, von den Teilnehmern übernommenen, gemeinnützigen und zusätzlichen Tätigkeiten wurden weitestgehend für



JAHRESBERICHT 2017



das Quartier Hasseldelle erbracht und kamen damit auch den Bewohnern unmittelbar zugute. Darüber hinaus bestanden enge Kooperationen mit umliegenden Schulen, Kitas, Vereinen und sozialen Verbänden, wie der Caritas, AWO – Solingen, der Diakonie, dem IB – Internationaler Bund Solingen und dem Paritätischen, sowie verschiedenen Sozialbetreuern. Diese Einsätze fanden im gesamten Stadtgebiet Solingens statt.

Im letzten Jahr besuchten insgesamt 30 Teilnehmer die Maßnahme, davon waren 28 männlich und zwei weiblich. Zwei Teilnehmer wurden in den ersten Arbeitsmarkt vermittelt, zwei wechselten in eine außerbetriebliche Ausbildung bzw. Schule, sechs weitere Teilnehmer beendeten die Maßnahme planmäßig und bei zwölf kam es zu einem vorzeitigen Abbruch der Maßnahme.

Unsere Zielsetzung, Teilnehmer individuell an den Arbeits- bzw. Ausbildungsplatz heranzuführen, wird eng mit den Mitarbeitern des **Kommunalen Jobcenter Solingen** abgestimmt. Dabei wurden auch Ziele vereinbart, die vor einer Vermittlung erreicht werden mussten (Unterstützung bei Wohnungslosigkeit, Schuldenregulierung, Eignungsfeststellung usw.). Es ist zu beobachten, dass es in den vergangenen Jahren zu einer Zunahme der schwierigen Problemlagen kam. Einige Teilnehmer bedurften zusätzlicher medizinischer bzw. psychologischer Un-

terstützung. Hierbei fungierte der sozial-psychiatrische Dienst der Stadt Solingen als Schnittstelle zur Planung und Schaffung neuer Perspektiven. Der Beratungsbedarf für die Teilnehmer ist gestiegen, die Herausforderungen an die Heranführung zur Arbeit und Ausbildung werden größer.



JAHRESBERICHT 2017

Unser Dank gilt:

- allen Beteiligten unseres Arbeitskreises Hasseldelle.
- den Mitstreitern von „AWO Arbeit & Qualifizierung gGmbH“, „Rund um die Zietenstraße e.V.“ und der „Fuhrgemeinschaft e.V.“
- der Leitung und den Mitarbeitern des „Kommunalen Jobcenter Solingen“
- dem Familienzentrum Hasseldelle
- der Bezirksvertretung Mitte
- dem „Nachbarschafts-Hilfverein e.V. der Spar- und Bauverein Solingen eG“
- der Stadt Sparkasse Solingen
- dem Internationalen Bund
- der Stiftung „FÜReinander - Chancen in Solingen e.V.“
- den Fachdiensten der Stadt Solingen für die tatkräftigen Unterstützungen
- der Vermietungsgesellschaft Grand City Property Ltd. und der Spar- und Bauverein Solingen eG
- der Walbusch-Jugendstiftung
- der Jugendförderung der Stadt Solingen, dem Spielmobil der Stadt Solingen
- der Verkehrssicherheit Solingen
- dem Landschaftsverband Rheinland (LVR)

und den vielen ehrenamtlichen und engagierten Unterstützern.

Erstellt durch:
Regina Fluck, Peter Harbecke, Andreas Kratz, Marina Lehnen, Christian Petschke, Stella Schäfer